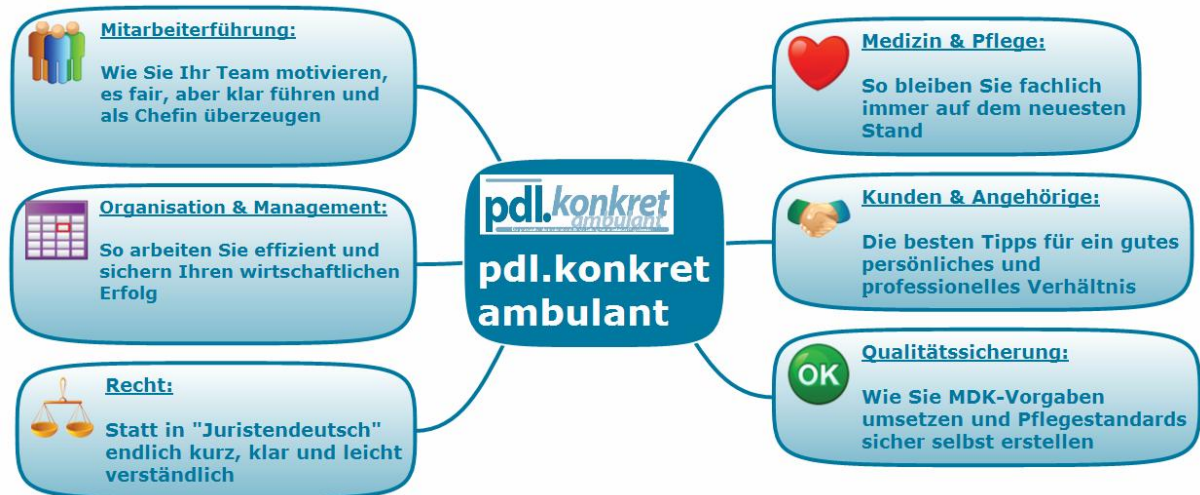


[Betreff-Zeile (71 Zeichen):]

„Hilfe, ich will pflegen – statt in Papier und Paragraphen zu versinken!“

Die Lösung: Weniger Mühe, Aufwand und Stress beim Papierkrieg = mehr Zeit und Muße für fürsorgliche Pflege!



„pdl.konkret ambulant“ zeigt Ihnen **kurz, klar, konkret und praxisnah**, wie Sie alle Qualitätsstandards erfüllen und Ihren Pflegedienst in jedem Bereich **professionell, 100% rechtssicher** und **wirtschaftlich** führen:

- ➔ **zum Beispiel MDK-Prüfung:** [So erfüllen Sie alle Vorgaben](#) und sind jederzeit auf den unangekündigten Besuch vorbereitet
- ➔ **zum Beispiel Fortbildung:** Nutzen Sie die [fertigen Skripte](#) in „pdl.konkret ambulant“, um Ihre Mitarbeiter kostengünstig intern zu schulen
- ➔ **zum Beispiel Kassenabrechnung:** So wehren Sie sich erfolgreich, wenn eine [Kostenübernahme](#) unberechtigt abgelehnt wird
- ➔ **zum Beispiel Arbeitsrecht:** So schaffen Sie den Spagat zwischen „wohlwollend“ und „wahrheitsgemäß“, wenn Sie ein [Zeugnis](#) schreiben müssen
- ➔ **zum Beispiel Selbst-Management:** Wie Sie sich in einer Krise wieder [selbst motivieren](#)
- ➔ Und hier können Sie gleich direkt Ihre [GRATIS-Ausgabe von „pdl.konkret ambulant“ anfordern!](#)

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie gut, dass Sie nicht so genau wussten, was alles auf Sie zukommt, als Sie sich seinerzeit selbständig gemacht und Ihren Pflegedienst gegründet haben! Denn mal ganz ehrlich: **Hätte Sie das damals nicht entmutigt?**

Doch inzwischen gehören für Sie ständig neue Gesetze, Reformen und Rechtsvorschriften, Organisationsaufgaben und betriebswirtschaftliche Kalkulation, Mitarbeiterführung und Arbeitsrecht, Zeitmanagement und Qualitätssicherung, Dokumentationspflichten und obligatorische Fortbildung zum **ganz normalen PDL-Alltag**. Und Tätigkeiten, an die Sie damals vielleicht noch nicht einmal gedacht haben, üben Sie heute wie selbstverständlich aus.



Annett Urban
Chefredakteurin „pdl.konkret ambulant“

Darauf können Sie zu Recht sehr stolz sein. Denn es beweist, dass Sie viel Energie haben, genau wissen, was Sie wollen und hoch motiviert sind – dass also Ihre Entscheidung zur Selbständigkeit genau richtig war!

ABER: Greifen Sie wirklich lieber zu Papier und Kugelschreiber, als sich Ihren Kunden zu widmen?

Trotz Ihres großen Erfolgs als PDL in der ambulanten Pflege bleibt bei Ihnen wahrscheinlich ein gewisser Vorbehalt: Denn eigentlich haben Sie Ihren Beruf ja gewählt, **weil Sie mit Menschen arbeiten**, ihnen helfen und sie pflegen wollen.

Stattdessen finden Sie sich heute viel zu oft über Papiere und Paragraphen gebeugt, müssen sich immer wieder mal mit Kassen, unverständigen Angehörigen und manchmal auch mit schlampigen oder unmotivierten Mitarbeitern herumschlagen.

Klar, das alles gehört irgendwie dazu und ist Teil Ihrer Gesamtverantwortung als Führungskraft. Aber muss das denn zwangsläufig **einen so großen Teil** Ihrer Arbeitszeit bestimmen?

Ich habe dazu eine ganz klare Meinung: **Nein**, das **muss nicht** so sein – und das **darf auch nicht so sein!**

Es darf nicht sein: Denn wenn Sie, statt mit Leib und Seele PDL zu sein, immer mehr zur „Fachkraft für Papierkrieg“ werden, macht Sie das auf längere Sicht sehr unzufrieden. Und Ihren Kunden wird dann gerade Ihre wertvollste Qualifikation vorenthalten.

Zum Glück muss es aber auch nicht so sein:

Denn das ganze Drumherum, also alles, was nicht direkt mit Ihrer Arbeit am und für den Menschen zu tun hat, können Sie sich **jetzt wesentlich erleichtern** – und dadurch wieder viel Zeit und Freiraum für Ihre wichtigste Aufgabe zurückerobern. Und wie? **Ganz einfach:**

Nutzen Sie die Pflegeanleitungen, aktuellen Informationen, Rechts-, Dokumentations- und Abrechnungs-Tipps in [„pdl.konkret ambulant“](#)

Sie sichern sich damit **wertvolle Arbeitshilfen**, die Sie direkt umsetzen können, handfeste und sofort verständliche **Anleitungen**, die ihren Praxistest längst erfolgreich bestanden haben und **Checklisten**, mit denen Sie garantiert nichts vergessen können und immer auf der sicheren Seite sind.

So brauchen Sie sich nicht bei jeder neuen Aufgabe, jeder neuen Vorschrift und jedem geänderten Expertenstandard erst einmal den Kopf darüber zu zerbrechen, wie Sie das nun wieder sinnvoll in Ihren täglichen Ablauf integrieren sollen.

Checkliste MDK-Vorgaben: Wird Ihr PFLEGEKONZEPT bei der MDK-Prüfung bestehen?

Der MDK wird bei seiner Prüfung u. a. nach Ihrem **schriftlichen Pflegekonzept** fragen. Laut MDK-Vorgaben muss es darin Aussagen zu folgenden Themen geben:

1. Gewähltes **Pflegemodell**, z. B. nach Juchli
2. Ihr **Pflegesystem**
3. Der **Pflegeprozess** und seine Umsetzung in die Praxis
4. Ihre innerbetrieblichen **Kommunikationswege**
5. Durchführung von **Qualitätssicherungsmaßnahmen**
6. Ihr **Leistungsangebot**
7. **Kooperation** mit anderen Diensten
8. **Personelle Ausstattung**

Überprüfen Sie, ob in Ihrem Pflegekonzept alle diese Punkte berücksichtigt sind und ergänzen Sie eventuell noch fehlende Aussagen.

Aus: [„pdl.konkret ambulant“](#)

[zurück](#)

**GRATIS testen:
[Klicken Sie hier!](#)**

Denn diese langwierige und mühsame Arbeit erledigen mein Redaktions-Team und ich für Sie! Aus Bergen von Papier wie z. B. Gesetzestexten, Richtlinien, Rundschreiben, Expertenstandards, Verfahrensanweisungen, Pflegeempfehlungen, MDK-Vorgaben und so weiter und so weiter arbeiten wir für Sie jeweils die **entscheidenden Punkte** heraus. Das ist aber nur der **erste Schritt**.

Denn danach folgt das Wichtigste: die **praxisgerechte** und zu **100% rechtssichere Aufbereitung** aller Inhalte und Informationen!

Denn „[pdl.konkret ambulanz](#)“ ist für Sie ein **Werkzeug**, mit dem Sie tagtäglich sofort arbeiten können. Deshalb gebe ich auch jeden einzelnen Beitrag erst dann zum Druck frei, wenn sein **Nutzwert direkt umsetzbar** ist.

Ergebnis: Immer, wenn Sie mit einer Aufgabe, einem Problem oder einer Frage konfrontiert werden, schauen Sie einfach kurz in „[pdl.konkret ambulanz](#)“ – und **wissen sofort, was jetzt zu tun ist**.

Mit der Vielfalt der Themen deckt „pdl.konkret ambulanz“ das ganze Spektrum Ihres Pflege-Alltags ab

Von Medizin bis Recht, von Menschenführung bis Dokumentation, von Pflegestandard bis Finanzen, von Qualitätssicherung bis Arbeitsrecht: „pdl.konkret ambulanz“ ist **so vielseitig wie Sie selbst und Ihre Arbeit**.

Das ist ein **entscheidender Vorteil**. Denn so brauchen Sie nicht an vielen verschiedenen Stellen zu suchen, nicht für jedes Thema einen eigenen Fachinformationsdienst zu bestellen, sondern können sich fest darauf verlassen: Alles, was aktuell, für Ihre Arbeit wirklich relevant und wichtig ist, steht in Ihrer „[pdl.konkret ambulanz](#)“!

Der Beweis? Schauen Sie sich einfach nur einmal die folgende Liste an. Um sie zusammenzustellen, habe ich mir einfach aufs Geradewohl einige der letzten Ausgaben von „[pdl.konkret ambulanz](#)“ vorgenommen und die Themen und Beiträge herausgeschrieben. Denn anhand der tatsächlich erschienenen Artikel können Sie schließlich am besten sehen, wie umfassend und vielfältig Sie „[pdl.konkret ambulanz](#)“ informiert:

- ➔ In 5 Schritten zum perfekten **Fortbildungsmanagement**
- ➔ So überbringen Sie Kunden und Angehörigen **schlechte Neuigkeiten** professionell
- ➔ Wie sich pflegende Angehörige **freistellen** lassen können
- ➔ Das sollten Sie über die **elektronische Gesundheitskarte** wissen
- ➔ In welchen Fällen Sie Ihre Mitarbeiter **überwachen** dürfen
- ➔ So erhalten Ihre Kunden mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz schnell **mehr Geld**
- ➔ Anleitung für Ihre Pflegekräfte: Professioneller Umgang mit **chronischen Wunden**
- ➔ So machen Sie sich zum **exklusiven Dienstleistungsanbieter** Ihrer Region
- ➔ **Privatnutzung des Dienstfahrzeugs:** Vereinbaren Sie ein Widerrufsrecht
- ➔ Pflegekräfte: Die meisten Kassen verbieten den **freiberuflichen Einsatz**

Fortbildung ist Pflicht!

Deshalb finden Sie jetzt in jeder Ausgabe von „[pdl.konkret ambulanz](#)“ ein **Skript**, mit dem Sie sich und Ihre Mitarbeiter ohne teure Seminare selbst fortbilden können!

So sparen Sie nicht nur erhebliche Kosten, sondern auch viel Zeit.

Damit Sie sich jetzt gleich selbst von dieser ganz besonderen Leistung von „pdl.konkret ambulanz“ überzeugen können, habe ich für Sie [hier unter http://www.pflege-management.de/weitere-seiten/gratis-downloads/](http://www.pflege-management.de/weitere-seiten/gratis-downloads/) als Beispiel das **Fortbildungs-Skript zum Thema „Absaugen“** als **GRATIS-Download** hinterlegt.

**GRATIS-
Download
Fortbildungs-
skript**

- ➔ So bringen Sie Ihren **Wunddokumentationsbogen** auf den neuesten Stand
- ➔ So informieren Sie Ihre Kunden über die **Kombination von Tagespflege und Pflegesachleistung**
- ➔ Mit dieser **Checkliste** vergessen Sie keinen wichtigen Aspekt beim **Beratungsgespräch**
- ➔ Nutzen Sie bei **Verhandlungen** die besten Tricks der Profis
- ➔ So verhindern Sie, dass aus einem befristeten **Arbeitsvertrag** ein unbefristeter wird
- ➔ Vorsicht: Neueste Masche der **Pflegeskassen**: Befristung der Pflegestufe

Und das Beste: Auf diese Beiträge haben Sie auch jetzt noch jederzeit Zugriff!

Denn als Leserin von „[pdl.konkret ambulant](#)“ erhalten Sie mit jeder neuen Ausgabe automatisch auch ein **aktuelles Passwort** für den Exklusivbereich für Abonnenten im Internet.

Dieses Passwort ist Ihr Schlüssel zum **Archiv aller bisher erschienenen Ausgaben** von „[pdl.konkret ambulant](#)“. Und das ist natürlich eine **unerschöpfliche Fundgrube** an Tipps, Empfehlungen, Anleitungen, Checklisten und Mustertexten, die Sie schnell und bequem per Stichwort-eingabe durchsuchen können.

So bleibt praktisch keine Frage offen und **Sie profitieren vom gesammelten Schatz** der über Jahre sorgfältig archivierten Ausgaben.

Selbstverständlich können Sie das Ausgabenarchiv auch mit Ihrem **GRATIS-Ansichtsexemplar** sofort nutzen: Denn auch diese Ausgabe enthält für Sie das **aktuelle Passwort**.

Nutzen Sie deshalb gleich jetzt mein Angebot, und fordern Sie „[pdl.konkret ambulant](#)“ **völlig kostenlos zur Ansicht** an!

Doch das ist noch lange alles, was „pdl.konkret ambulant“ Ihnen bietet:

Ihre GRATIS Ausgabe: Einfach hier per Klick anfordern!

„[pdl.konkret ambulant](#)“ ist nämlich weit mehr als „nur“ ein

So wehren Sie sich erfolgreich gegen Kassen-Willkür:

Immer wieder versuchen Kassen zu tricksen und sich um die Kostenübernahme für verordnete Leistungen herumzudrücken. „Beliebt“ ist u.a. der Verweis darauf, dass eine ärztliche Verordnung **verspätet** eingereicht worden sei.

Dabei gibt es gleich **3 maßgebliche Klarstellungen**, dass eine solche Vorgehensweise **rechtswidrig** ist:

1.) Urteil des Sozialgerichtes Saarland vom 15.01.2007 (Az. 5 24 KN 44/05 KR): *„Eine Ausschlussfrist für medizinisch notwendige Pflegeleistungen enthält die Vorschrift der Ziffer 24 HKP-Richtlinien (...) nicht“*

2.) Schreiben des AOK-Bundesverbandes vom 24.09.1999: *„Die Spitzenverbände der Krankenkassen haben mehrfach deutlich gemacht, dass (...) die Vorlagefrist keinen Leistungsausschluss für medizinisch notwendige Leistungen bedeutet.“*

3.) Der Gemeinsame Bundesausschuss stellt fest: *„Mit ihr (gemeint ist die Vorlagefrist) wird keine Ausschlussfrist für notwendige Leistungen der SAPV normiert. Auch wenn die Verordnung verspätet eingereicht wird, besteht bei Vorliegen der Voraussetzungen Anspruch auf SAPV bereits vom ärztlich festgelegten Leistungsbeginn an.“*

Wenn also eine Kasse die Bezahlung von Leistungen wegen „verspätet eingereicherter Verordnung“ verweigert: Legen Sie **Widerspruch** ein und berufen Sie sich dabei auf die drei Klarstellungen.

Hinweis: Einen fertig ausformulierten Muster-Widerspruch dazu und viele weitere anwaltlich geprüfte Mustertexte und -formulierungen finden Sie im Bereich **„Recht“** des **Exklusivbereichs** für Abonnenten von „[pdl.konkret ambulant](#)“

[zurück](#)

gedruckter Informationsdienst mit Ausgabenarchiv im Internet. Denn Ihnen stehen Ihnen noch eine ganze Reihe weiterer wertvoller Service- und Beratungsleistungen **ohne einen Cent Mehrkosten** zur Verfügung.

Jede dieser Leistungen bringt Ihnen zusätzliche Vorteile, weitere Informationen oder Arbeitshilfen und spart Ihnen Zeit und Arbeit.

So genießen Sie als PDL ein **umfassendes System der Beratung** in allen Fragen der ambulanten Pflege:

- ➔ Mit Ihrem Passwort kommen Sie auch in den **Downloadbereich**, wo Sie sich jederzeit zusätzliche Dokumente, Muster, Vorlagen und Checklisten herunterladen können.
Das reicht von A wie „Anleitungsprotokoll“ bis Z wie „Zeit pro Einsatz“.
- ➔ Auf Wunsch erhalten Sie 1 x pro Woche zusätzlich per E-Mail den kostenlosen „**PPM PflegeManagement Newsletter**“.



Doch die wahrscheinlich wichtigste **kostenlose EXTRA-Service-Leistung** ist meine **Redaktions-sprechstunde**, zu der Sie mich immer mittwochs zwischen 10 bis 12 Uhr (oder jederzeit per E-Mail) erreichen, um mir Ihre Fragen zu stellen.

Meine Telefon-Nummer finden Sie im **Exklusivbereich für Abonnenten**, sobald Sie sich mit Ihrem aktuellen Passwort aus Ihrer [GRATIS-Ausgabe](#) angemeldet haben.

Gerade diese **direkte, individuelle und ganz persönliche Beratung** ist eine Leistung, die weit über das hinausgeht, was Ihnen eine Fachzeitschrift sonst bieten kann.

Sie unterstreicht unseren Anspruch, **immer für Sie da zu sein** – und Ihnen auf jede Weise und so gut wie möglich in Ihrem anstrengenden, aber auch befriedigenden und erfüllenden Beruf zur Seite zu stehen.

Also zögern Sie nicht: Nutzen Sie meine Redaktionssprechstunde, und lassen Sie uns gemeinsam Lösungen finden, wenn sich in Ihrer pflegerischen Praxis Unklarheiten oder Fragen einstellen. Ich freue mich schon auf Ihren Anruf!

Mit freundlichen kollegialen Grüßen
Ihre

Zeugnis: So formulieren Sie auch eine schlechte Beurteilung noch „wohlwollend“

Bei einem Zeugnis hat Ihr Mitarbeiter Anspruch auf eine „**wohlwollende**“ Beurteilung. Ihr Zeugnis muss aber auch „**wahrheitsgemäß**“ sein. Was also tun, wenn Sie in einem Bereich eine **glatte „5“** geben möchten? **Eine Möglichkeit** ist es, die Standardformulierung für die **Note 4** („Er führte alle Aufgaben zu unserer Zufriedenheit aus.“) durch zusätzliche Angaben **einzuschränken**.

Beispiele:

- „Er führte alle Aufgaben **im Allgemeinen** zu unserer Zufriedenheit aus“.
- Oder: Das Engagement war „**im Großen und Ganzen** hoch“.
- Oder: Die Arbeitsweise war „**in der Regel** zuverlässig“.
- Oder: „Er war **bemüht**, die Zielvorgaben zu erfüllen“.

Hinweis: Den vollständigen Artikel mit weiteren Formulierungshilfen finden Sie natürlich im Ausgabenarchiv von „pdl.konkret ambulant“. Nutzen Sie dazu den **Exklusivbereich für Abonnenten**, zu dem Sie bereits mit Ihrem [GRATIS-Ansichtsexemplar](#) Zugang erhalten!

[zurück](#)

Selbstmotivations-Regel Nr.1: Kennen Sie Ihre Ziele

Erst wenn Sie Ihre Ziele kennen, können Sie effektiv handeln und so das Gewünschte erreichen. Legen Sie deshalb Ihr **Hauptziel schriftlich** nieder.

Setzen Sie sich zusätzlich konkrete, **realistische Etappenziele**.

Formulieren Sie auch Ihre kurz- und mittelfristigen Ziele so konkret und genau wie möglich.

Hinweis: Viele weitere Tipps zu Motivation, Management und Organisation finden Sie in „pdl.konkret ambulant“. Fordern Sie hier Ihr [GRATIS-Ansichtsexemplar](#) an!

[zurück](#)

Annett Urban
Chefredakteurin [„pdl.konkret ambulanz“](#)

PS: Als **spezielles Dankeschön** für alle Kolleginnen, die Ihre **kostenlose GRATIS-Ausgabe** von „pdl.konkret ambulanz“ jetzt **sofort online** anfordern, habe ich das folgende **Geschenk** reserviert, das ich Ihrer GRATIS-Ausgabe **noch zusätzlich** beilegen lasse:

Diese wertvolle Broschüre gehört praktisch schon Ihnen!

Sie brauchen nur [hier zu klicken, um Ihre GRATIS-Ausgabe](#) von „pdl.konkret ambulanz“ anzufordern!



29 Musterschreiben für den alltäglichen Einsatz in Ihrem ambulanten Pflegedienst

(Wert: 14,80 Euro)

Auch Sie müssen immer mal wieder Briefe an die Krankenkassen und Pflegekassen, Kunden oder Ärzte schreiben. Doch oft fällt es schwer, einen Brief schnell zu formulieren - oder ihn formal korrekt aufzubauen.

Machen Sie es sich leicht: Wir haben jetzt für Sie die wichtigsten und gängigsten Musterschreiben für ambulante Pflegedienste in dieser Broschüre zusammengefasst. So können Sie einfach die Musterschreiben für Ihre tägliche Arbeit übernehmen und haben sie jederzeit griffbereit.

Selbstverständlich können Sie die **„29 Musterschreiben“**, ebenso wie Ihre [GRATIS-Ausgabe von „pdl.konkret ambulanz“](#) **in jedem Fall behalten**, also auch dann, wenn Sie „pdl.konkret ambulanz“ nicht weiter lesen möchten.

[– externe Landingpage und Bestellformular –]